

# **Virtueller Sauna-Rundgang – Neue Attraktion auf der GSW- Internetseite**

Ab sofort können Gäste und Interessierte einen virtuellen Rundgang durch die Sauna in Bönen machen. Unter [www.gsw-freizeit.de](http://www.gsw-freizeit.de) findet man im Sauna-Hauptmenü diese neue Attraktion mit 360-Grad-Panoramaansichten.

✘ Um den virtuellen Rundgang möglich zu machen, wurden in der Sauna leicht überlappende Bilder aufgenommen, die dann zu einem einzigen 360-Grad-Bild zusammengefügt wurden. Danach konnten spezielle Bildbearbeitungsprogramme angewendet werden, die die „Nähte“ zwischen den einzelnen Fotos verschwinden ließen. So erzeugte man glatte Übergänge und die Illusion, vom heimischen Sofa aus einen Rundgang durch die Sauna zu machen.

Wer einmal hinter die Kulissen blicken und sich über die Sauna in Bönen informieren möchte, kann das ganz bequem im Internet unter [www.gsw-freizeit.de/sauna-boenen](http://www.gsw-freizeit.de/sauna-boenen).

---

## **Förderpreis für inklusive Schulentwicklung – Landrat zeichnet Realschule Oberaden aus**

„Andere reden noch. Doch in den Schulen des Kreises ist die Inklusion schon angekommen und gehört zum Alltag.“ Das

unterstrich Landrat Michael Makiolla bei der Vergabe der Förderpreise für inklusive Schulentwicklung an sechs Schulen.



Die Realschule Oberaden erhielt von Landrat Michael Makiolla (r.) den Förderpreis in den Kategorie B. Foto: C. Rauert – Kreis Unna

Auch Schulamtsdirektor Peter Rieger würdigte die gigantische Aufgabe, die in den Schulen in Sachen Inklusion schon ganz selbstverständlich geleistet werde und dankte neben Lehrern und Eltern besonders den Schulkindern, die miteinander und untereinander dafür sorgten, dass die Inklusion auch wirklich klappt.

Strahlende Gesichter gab es in der Kategorie A (inklusive Ansätze im Schulleben) bei der Aloysiusschule (Holzwickede), der Diesterwegschule (Kamen) und der Gesamtschule Fröndenberg/Ruhr, die bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet

wurde.

In der Kategorie B (schulinterne Vorhaben zur Gestaltung einer inklusiven Schulpraxis) freuten sich das Friedrich-Bährens-Gymnasium (Schwerte), die Heinrich-Bußmann-Hauptschule (Lünen), die ebenfalls zum zweiten Mal zu den Preisträgern gehört, und die Realschule Oberaden (Bergkamen).

Die Freude ist verständlich, denn neben der Würdigung des Engagements durch die Auszeichnung gibt es für alle Schulen jeweils 750 Euro – Geld, mit dem weitere inklusive Vorhaben ermöglicht werden.

Der Preis wird nach 2013 zum dritten Mal durch den Kreis Unna gemeinsam mit dem Schulamt für den Kreis Unna vergeben. Die Entscheidung über die Auszeichnung traf eine dreiköpfige Expertenjury. Die Preisgelder stammen aus dem Inklusionsfond des Landes und wurden über das Regionale Bildungsnetzwerk beigesteuert.

### **Begründung der Jury:**

Die Realschule Oberaden hat sich mit Nachdruck auf den Weg gemacht, das Gemeinsame Lernen in allen Bereichen der schulischen Arbeit zu verankern. Dies belegt sie auch mit der eingereichten Bewerbung für den Förderpreis, in der offen die noch bestehenden Entwicklungsbedarfe benannt und mit überzeugenden Lösungsideen versehen werden.

Besondere Beachtung verdient in dieser Hinsicht die Erweiterung des vorhandenen Konzepts zur Berufsvorbereitung. Ausgehend von erprobten und für viele Schülerinnen und Schüler bereits gut geeigneten Instrumenten ist eine Kooperation mit Schulen unterschiedlicher Schulformen geplant, einschließlich der ortsansässigen Förderschule. Die vorhandenen Kompetenzen und Netzwerke sollen dabei gewinnbringend genutzt werden. Zusätzlich ist die Einführung des Unterrichtsfachs

Arbeitslehre für zieldifferent unterrichtete Jugendliche ins Auge gefasst, welches bislang im Gemeinsamen Lernen an Realschulen nur selten angeboten werden kann.

Abgerundet wird die Bewerbung der Realschule Oberaden durch eine Vielzahl von weiteren unterrichtsbezogenen Vorhaben, etwa zur Verbesserung des Patensystems, der Zusammenarbeit der Lehrerinnen und Lehrer und der individuellen Förderung sowie zur Einführung des Trainingsraumkonzepts.

---

## **Dreiste Diebinnen greifen 82-jährige Frau in die Handtasche**

Während eine 82-jährige Kamenerin am Dienstag, 4. November 2014 gegen 9:30 Uhr in einem Drogeriemarkt am Willy-Brandt – Platz einkaufte, griffen noch unbekannte Diebinnen in ihre Handtasche und entwendeten einen dreistelligen Eurobetrag Bargeld.



Wer kennt diese beiden Diebinnen?

Der Diebstahl wurde von der Videoüberwachungsanlage aufgezeichnet. Gut erkennbar ist, dass die Tat von zwei Frauen begangen wurde, die sich zunächst eine Weile in der Nähe der Seniorin aufhalten, bevor sie dann in ihre Handtasche greifen.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun ein Lichtbild der beiden beschuldigten Frauen. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0 entgegen.

---

# Teilnehmer für das 10. „Fischerstechen“ beim Bergkamener Hafenfest gesucht

Das Fischerstechen im Rahmen des Hafenfestes im Westfälischen Sportbootzentrum Marina-Rünthe hat bereits Tradition und geht am 06. Juni 2015 schon in die zehnte Runde. Jetzt werden wieder Teilnehmer dafür gesucht.



Dieser Wettbewerb bietet wieder spannende Unterhaltung, aufregende Manöver und Zweikämpfe, aber auch viel Spaß für die teilnehmenden Mannschaften und alle Zuschauer. Im vergangenen Jahr gingen insgesamt sieben Mannschaften an den Start. Einer Erweiterung des Teilnehmerfeldes steht aber natürlich nichts

im Wege.

Das Fischerstechen hat seinen Ursprung in einem so genannten Zunftbrauch der Fischer, der beispielsweise im süddeutschen Bamberg auf eine Tradition zurückgeht, die bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht. Dabei handelt es sich um ein Turnier nach Ritterart, das allerdings nicht mit Pferden, sondern „standesgemäß“ mit Booten ausgetragen wird. Die Fischerstecher stehen bewaffnet mit einer stumpfen und gut gepolsterten Turnierlanze auf den Spitzen ihrer Boote, die durch Ruderer aufeinander zu gefahren werden. Wenn die Boote in gegenseitige Reichweite kommen, dann versuchen die Fischerstecher, sich mit ihren Lanzen vom Boot ins kalte Nass zu stoßen.

Alles in allem eine sehr heitere und spannende Sache – und das Wichtigste: Der Wettbewerb ist offen, d.h., dass jede Person aus dem Kreis Unna, die nicht wasserscheu ist, gut schwimmen kann und mindestens 18 Jahre alt ist, in einem Dreier-Team daran teilnehmen kann.

Jedes Team besteht aus zwei Ruderern und einem Fischerstecher. Boote, Lanzen, Schwimmwesten und sonstiges Zubehör werden kostenfrei gestellt. Interessierte Teilnehmer-Teams werden rechtzeitig vor dem Wettbewerb eingewiesen und erhalten überdies die Gelegenheit, sich am Tag vor dem Wettbewerb in einigen „Probeläufen“, die vom THW Kamen/Bergkamen überwacht und begleitet werden, zu üben.

Der eigentliche Wettbewerb findet dann am Samstag, 6. Juni, wie in jedem Jahr nachmittags ganz zentral im Hafenbecken an der Promenade zwischen Hafenplatz und Hotel „Neumann`s Nauticus“ statt.

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen sind unter [www.hafenfest-bergkamen.de](http://www.hafenfest-bergkamen.de) zu finden oder können telefonisch unter 02307/ 965-397 (Herr Rockel) bzw. per e-Mail über [stadtmarketing@bergkamen.de](mailto:stadtmarketing@bergkamen.de) angefordert werden.

---

# Von wegen politikverdrossen! Schüler der Albert- Schweitzer-Schule besuchen Oliver Kaczmarek

Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek besuchte eine Schülergruppe der Albert-Schweitzer-Schule in Bergkamen am Mittwoch den Deutschen Bundestag in Berlin.



Die 10er des Albert-Schwweitzer-Schule mit Oliver Kaczmarek vor dem Deutschen Bundestag.

Die 22 Schülerinnen und Schüler des 10er Jahrgangs waren mit

ihren Lehrern im Rahmen ihrer Abschlussfahrt nach Berlin gekommen. Am Mittwoch stand das "politische Berlin" im Mittelpunkt ihres Programms. Im Bundestag trafen sich die Jugendlichen mit ihrem Wahlkreisabgeordneten, Oliver Kaczmarek, um von ihm persönlich mehr über die Arbeitsweise des Deutschen Bundestags und den Alltag eines Abgeordneten zu erfahren.

Nach einer kurzen Einführung von Oliver Kaczmarek zu seinen Arbeitsschwerpunkten und den aktuellen Themen im Deutschen Bundestag, hatten die Gäste die Gelegenheit, ihre Fragen anzubringen. Es entwickelte sich eine angeregte Diskussion über Steuerpolitik, Sozialleistungen, unser Rechtssystem und viele weitere Themen. „Ich freue mich sehr darüber, dass bei den Schülergruppen, die mich besuchen, von Politikverdrossenheit nichts zu spüren ist. Die Jugendlichen wollen diskutieren und sich einbringen“, so Oliver Kaczmarek nach dem Gespräch. „Es ist wichtig, dass Schülerinnen und Schüler hier in Berlin unmittelbar Einblicke in das politische Geschehen erhalten können. Für meine Arbeit geben die Gespräche mit Besucherinnen und Besuchern aus dem Wahlkreis außerdem wichtige Anregungen.“

---

## **Sonntag öffnet der Ostermarkt im Stadtmuseum Bergkamen**

Am kommenden Sonntag, 22. März, lädt das Stadtmuseum Bergkamen zusammen mit dem Museums-Förderverein von 11 bis 18 Uhr zum traditionellen Ostermarkt ein. Osterdekorationen, Holzarbeiten, Schmuck, Handarbeiten, Laubsägearbeiten, Vogelhäuser, Filzkunst, Patchwork und vieles mehr bietet der traditionelle Ostermarkt mit ca. 40 Ständen und lädt zum

Stöbern ein.

## Ostermarkt

22. März 2015  
11–18 Uhr



Stadtmuseum Bergkamen

Jahnstraße 31/ Museumsplatz  
59192 Bergkamen-Oberaden  
Telefon: 02306 30 60 210  
[www.stadtmuseum-bergkamen.de](http://www.stadtmuseum-bergkamen.de)



Für die kleinen Museumsbesucher wird ebenfalls einiges geboten. In der Druckwerkstatt können Kinder Ostermotive selbst drucken sowie an Mitmachaktionen teilnehmen, bei denen Oster- und Frühlingsdekorationen und kleine Geschenke für die Familie hergestellt werden.

Außerdem lädt der Tante-Emma-Laden im ersten Stock des Museums zum Verweilen ein. Ein Stück Ladengeschichte wird wieder lebendig, wenn man sich mit „unserer Tante Emma“ hinter der Theke unterhält und die gemütliche Ladenatmosphäre genießt. Nicht vergessen darf man einen Abstecher in den Nostalgie-Keller, der von Mitgliedern des Fördervereins betrieben wird. Hier warten Nippes, Trödel und antiquarische Schätzchen auf den Besucher.

Während des Ostermarktes sind die Dauerausstellungen sowie die Sonderausstellung „Von Asciburgium bis Oberaden. Leben in römischen Lagern“ nur eingeschränkt zu sehen.

---

## Kulturreferat lädt zum Workshop Aktzeichnen ein

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet am Sonntag, 29. März, von 11.00 bis 15.30 Uhr im Rahmen der Kreativen

Erwachsenenbildung einen Workshop Aktzeichnen an.

Das Aktzeichnen ist eine anspruchsvolle künstlerische Herausforderung. Es bietet die Möglichkeit, die Proportionen und die Anatomie des menschlichen Körpers wahrzunehmen und künstlerisch umzusetzen. Die Künstlerin Tania Mairitsch-Korte unterstützt Interessierte, schnelle Skizzen mit unterschiedlichen Materialien aufs Papier zu bringen. Mit Bleistiften, Buntstiften, Kohle oder Kugelschreiber kann sich ein Materialmix ergeben, der Möglichkeiten für neue Ideen zulässt.

Der Workshop findet in den Räumen der Jugendkunstschule im Begegnungszentrum am Stadtmarkt statt. Ein weiterer Workshop ist am 31. Mai geplant.

Anmeldungen für die Workshops nimmt das Kulturreferat unter 02307 9835027 oder 965464 entgegen.

---

## **Zoll stellt in Kamen 60 Kilo unversteuerten Wasserpfeifentabak sowie 10.000 Euro sicher**

60 Kilo unversteuerter Wasserpfeifentabak sowie knapp 10.000 Euro Bargeld stellten Zollbeamte am Donnerstagmittag bei der Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen am Willy-Brandt-Platz in Kamen sicher.



Durchsuchungsaktion im „Sindbad“ am Willy-Brandt-Platz in Kamen. (Foto: Ulrich Bonke)

„Die Maßnahme am heutigen Tage in Kamen begründet sich auf die Vollstreckung eines Durchsuchungsbeschlusses des AG Münster, welcher durch die Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund durchgeführt wurde. Es waren neun Zollbeamte unter Einsatz von vier Streifenwagen beteiligt“, erklärt der Sprecher des Hauptzollamts Dortmund, Uwe Jungesblut, auf Anfrage von „Sesekegeflüster“.

Die Durchsuchung der Geschäftsräume sowie der Wohnung des Beschuldigten erfolgte wegen des Verdachts der Steuerhhehlerei, insbesondere des Handels mit unversteuertem Wasserpfeifentabaks.

Im Zuge der Maßnahme wurden 60 Kilo unversteuerter Wasserpfeifentabak sowie knapp 10.000 Euro Bargeld sichergestellt.

Jungesblut: „Der Schmuggel von Wasserpfeifentabak ist ein äußerst gewinnbringendes Geschäft, denn in Deutschland werden etwa 35 Euro an Steuern pro Kilogramm fällig. Der Steuerschaden im vorliegenden Fall liegt bei etwa 2.100 Euro.“

Zusatzinformation des Zolls:

Der Trend zum Shisha-Rauchen hat sich erst in den letzten Jahren entwickelt und gehört häufig bei jüngeren Leuten zum „Lifestyle“. Dabei sind besonders die stark aromatisierten Originaltabakmischungen aus dem Orient gefragt. Diese enthalten bis zu 30 Prozent Feuchtigkeit in Form von Glyzerin und Zuckermelasse. Diese Tabaksorten sind in Deutschland weder verkehrsfähig noch dürfen sie zum gewerblichen Handel eingeführt und verkauft werden. Hier sind nur versteuerte Sorten zu haben, die höchstens fünf Prozent Feuchtigkeit in Form von Glyzerin enthalten dürfen. Der scheinbar unbeschwerte Genuss und der aromatische Duft des Tabakgemisches täuschen

darüber hinweg, dass gerade der hohe Glyzeringehalt des geschmuggelten Tabaks hohe gesundheitliche Risiken birgt. Bei einer Shisha Sitzung wird laut Weltgesundheitsbehörde etwa so viel Rauch inhaliert, wie bei 100 filterlosen Zigaretten.

---

## **Baubetriebshof überarbeitet Wege im Stadtgebiet**

Die gute Witterung der letzten Tage hat der Baubetriebshof bereits genutzt, um Wege in wassergebundener Bauweise zu überarbeiten. Im Einzelnen betrifft dies folgende Wegeverbindungen:

-



Weg Sonneneck-Häupenweg

Verbindungsweg Akazienweg zum Häupenweg,

- Wegeverbindung in Oberaden im Bereich Brinkäcker / Vierhausen von (Verbindung von der Spange Lünener Straße / Pantenweg bis Jahnstraße)
- Weg vom Gladiolenweg bis zur Doppelsporthalle Overberge
- Gehweg parallel zur Friedhofstraße
- Gehweg Landwehrstraße (Nordseite) zwischen „Drei Finken“ bis Höhe Efeuweg

Für baustellenbedingte Behinderungen bittet das Baudezernat im Verständnis.

---

# **Rollerfahrer und sein sechsjähriger Sohn bei Unfall schwer verletzt**

Bei einem Verkehrsunfall auf der Werner Straße in Bergkamen-Mitte wurden am Mittwochnachmittag ein Rollerfahrer und sein Sohn schwer verletzt.

Nach Mitteilung der Polizei, fuhr der 36-jähriger Bergkamener mit seinem 6-jährigen Sohn gegen 16.30 Uhr auf einem Roller auf der Werner Straße in Richtung Werne. Im zähfließenden Verkehr hielt in Höhe der Straße Am Geistbaum ein in gleiche Richtung fahrender Pkw an, um einem entgegenkommenden Fahrzeug das Linksabbiegen zu ermöglichen. Dieses bemerkte der Rollerfahrer nicht und fuhr rechts an dem PKW vorbei, als der 44-jährige Bergkamener nach links abbog. Pkw und Roller stießen zusammen und der Sohn fiel vom Roller. Vater und Sohn verletzten sich bei dem Unfall schwer und wurden zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 4.000 Euro.

---

# **Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen**

Der diesjährige Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am Samstag, 21. März, im Gebäude der Realschule in Oberaden statt. Zu diesem schon traditionellen Feuerwehrfest werden rund 300

Gäste erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Zu Beginn des Abends werden im offiziellen Teil Ehrungen für 35-jährige und 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr vorgenommen. Des Weiteren werden Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen durchgeführt. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr durch einen Discjockey gestaltet.

Die Vertreter der Presse sind ab 20.00 Uhr herzlich eingeladen.